

Schriftenschau

Bücher

Salim Ali, Field Guide to the Birds of the Eastern Himalayas

Oxford University Press, Dehli, London und New York 1977. 265 Seiten mit 37 Farbtafeln, Taschenformat, Preis £ 8.75

366 Vogelarten bringt dieser Feldführer in Farbe. 536 Arten werden insgesamt behandelt. Sie beziehen sich auf die schwer zugänglichen, ornithologisch noch verhältnismäßig wenig erschlossenen Gebiete von Ostnepal, Sikkim, Bhutan und den ostindischen Regionen am Brahmaputra bis zur Grenze nach China und Burma. Die Abbildungen sind qualitativ erstaunlich gut gelungen; für den Text verbürgt die Autorität des weltbekannten, indischen Ornithologen. Für Reisen in diese Gegend und für ornithologische Fachbibliotheken ist dieser neue Feldführer unentbehrlich.

J. Reichholf

E. N. Arnold und J. A. Burton, Pareys Reptilien- und Amphibienführer Europas

Aus dem Englischen übersetzt und bearbeitet von C. GROSS. Verlag P. Parey, Hamburg und Berlin 1979. 270 Seiten mit 630 Abbildungen (davon 260 farbig). Leinen, Preis DM 44,-

Mit diesem Feldführer konnte der Parey-Verlag erneut ein ganz außerordentlich gutes Werk seinem umfangreichen Programm hinzufügen. Er übertrifft fachlich-qualitativ alle im deutschsprachigen Raum bisher verfügbaren Bestimmungsbücher für die Reptilien und Amphibien Europas. Text und Abbildungen sowie die Verbreitungskarten sind gleichermaßen hervorragend, so daß das Buch jedem uneingeschränkt empfohlen werden kann, der bei seinen Exkursionen diese beiden Tierklassen wirklich zuverlässig bestimmen möchte.

J. Reichholf

A. Bannister und P. Johnson, Namibia – Afrikas herbes Paradies

Landbuch Verlag, Hannover 1979. 264 Abbildungen, ohne Seitenpaginierung, Großformat, Leinen, Preis DM 78,-

Mit dem Bildband über das Okavango-Delta begründeten die beiden Autoren ihren Weltruhm als Fotografen. Mit diesem Band haben sie ihn gefestigt. Die Qualität ihrer Bilder ist so überzeugend, daß man sich schwer tut, zu entscheiden, ob es mehr die Landschaften, die Menschen oder die Tiere und Pflanzen sind, die ihr besonderes Können unterstreichen. Jedenfalls wurde aus ihrer Kombination einer der schönsten Bildbände, die es über Afrika gibt. Ausgezeichnete Druckwiedergabe und technisch perfektes Layout trugen ihren Teil dazu bei. Der Text tritt dagegen, obwohl informativ und wohl ausgewogen, an Bedeutung zurück. Man kann nur bedauern, daß dieses Werk keinen Dauerzustand charakterisiert, denn Namibia ist stark im Wandel begriffen.

J. Reichholf

C. W. Benson und F. M. Benson, The Birds of Malawi

Montford Press, Limbe, Malawi 1977 (zu erhalten bei D. W. K. MacPherson, P. O. Box 15, Namitete, Malawi, Afrika). 263 Seiten, 1 farb. Frontspiece, 1 Karte. Preis Kwachas 5.–

620 Vogelarten zählt diese Liste für die Vogelwelt dieses kleinen afrikanischen Landes auf. Sie ist gut durchgearbeitet und enthält auch knappe Angaben zu Vorkommen und Verbreitung. Ein ornithologisch interessierter Besucher Malawis wird darauf nicht verzichten können. Eine Liste interessanter Ringfunde (auch aus Deutschland beringter Vögel) und allgemeine Angaben runden diese ausführliche „Check-List“ ab.

J. Reichholf

Leslie Brown, Die Greifvögel. Ihre Biologie und Ökologie

Verlag P. Parey, Hamburg und Berlin 1979. 256 Seiten mit zahlreichen, z. T. farbigen Abb. Leinen, Preis DM 39,80

Auf das englische Original dieses Buches haben wir bereits hingewiesen. Daß es nun in einer guten deutschen Übersetzung, die R. VANDEN ELZEN trefflich gelungen ist, vorliegt, kann nur begrüßt werden. Es enthält die Grundlagen der Biologie der Greifvögel, für deren Bearbeitung kaum jemand besser geeignet war als Leslie BROWN. Das Buch hat daher Weltformat und ist nicht auf die (mittel)europäischen Arten zurechtgeschnitten. Wir können es jedem an der Thematik Interessierten nur bestens empfehlen.

H. Reichholf-Riehm

Heinz Brüll (Herausg.), Die Beizjagd

3. Aufl., Verlag P. Parey, Hamburg und Berlin 1979. 137 Seiten mit 24 Abbildungen, Preis DM 36.–

Unter Mitwirkung mehrerer erfahrener Falkner legte der Präsident des Deutschen Falknerordens mit dieser 3. Auflage seines bekannten Leitfadens für die Falknerprüfung ein Buch vor, das sicher große Bedeutung für das Erlernen der „Kunst mit den Vögeln zu jagen“ hat. Es versteht sich von selbst, daß es die Ornithologen besonders kritisch unter die Lupe nehmen und in der Tat nach wie vor große Lücken in der Verarbeitung des ornithologischen Schrifttums entdecken. Andererseits muß man aber Feststellungen begrüßen, die den Trend zur verantwortlichen Behandlung der Wildbestände von Greifvögeln deutlich machen. So wird das Kapitel über die Beschaffung der Beizvögel mit folgenden Worten eingeleitet: „Die Besorgnis erregende Entwicklung der Greifvogelbestände nicht nur in Europa, sondern weltweit, läßt heute die Aneignung eines Greifvogels für Beizjagd Zwecke auf der Grundlage eines ‚freischweifenden Jägertums‘ nicht mehr zu!“ Hoffentlich nehmen dies die Genehmigungsbehörden genauso zur Kenntnis (und richten sich danach), wie die Jäger die klare Absage an die Wiedereinführung einer Schußzeit für den Mäusebussard. („Unter Berücksichtigung der Erfahrungen der Falkner und sehr intimer Kenntnisse von der Beuteamplitude des Bussards kann dem Antrag des

DJV, für den Bussard, den Kleintiergreifer und Luderverwerter eine Jagdzeit auszuweisen, nur schwerlich verstanden werden.“) Für Ornithologen ist das Buch le-senswert!
J. Reichholf

M. J. Delany und D. C. D. Hapold, Ecology of African Mammals

Longman Tropical Ecology Series, Longman, London und New York 1979.
434 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, gebunden, Preis £ 25.–

Der Reichtum Afrikas an Großwild fasziniert den Besucher wie kaum in einer an-deren Gegend der Welt. Welche Mechanismen aber die Vielfalt der Arten nebenein-ander und noch dazu in so eindrucksvollen Mengen am Leben erhalten, wurde erst in den letzten Jahrzehnten intensiv erforscht. Heute zählen die Steppen und Savan-nen Afrikas allerdings zu teilweise besser untersuchten Gebieten als viele Regionen Europas. Mit diesem Handbuch wird ein erster, umfassender Überblick gegeben, der zwar die Säugetiere ins Zentrum rückt, aber mit der gründlichen Behandlung der Lebensbedingungen in den Regen- und Trockenwäldern, in den Savannen und Halbwüsten sowie im Bergland eigentlich einen genauso zutreffenden Hintergrund für die Vogelwelt abgibt. Überraschend ausführliche Ergebnisse können auch zur Ökophysiologie und Energetik der Wildtiere bereits angeboten werden. Schließlich diskutiert das Abschlußkapitel die engen Wechselbeziehungen mit dem Menschen, der im letzten halben Jahrhundert viele Gebiete Afrikas stärker verändert hat, als im ganzen Jahrtausend zuvor. Wer solide ökologische Grundlageninformation über Afrika sucht, sollte zu diesem Buch greifen.
J. Reichholf

Derek Goodwin, Birds of Man's World

British Museum (Natural History) und Cornell University Press, Ithaca und Lon-don 1978. 183 Seiten mit mehreren Abbildungen, Leinen, Preis £ 5.95

Der von seinen großen Monographien ('Crows of the World', 'Pigeon and Doves of the World') bekannte Ornithologe faßt hier einige seiner persönlichen Erfahrungen und Eindrücke von Vogelarten zusammen, die sich dem Menschen mehr oder weni-ger stark angeschlossen oder von den von ihm verursachten Landschaftsverände-rungen profitiert haben. Das Buch ist in erzählendem Stil geschrieben und keine wissenschaftliche Publikation in strengem Sinne. Aber es zeigt, wieviele interes-sante Aspekte gerade auch jene Vogelarten zu bieten haben, die – weil häufig – im allgemeinen weniger Beachtung bei den Ornithologen finden.
J. Reichholf

Claus König und Rainer Ertel, Vögel Afrikas

Ost- und Südafrika, Band 1. 223 Seiten mit 155 Farbfotos. Belser Verlag, Stutt-gart und Zürich 1979. Preis DM 19,80

Mancher Ostafrika-Tourist wird dieses neue Buch sehr begrüßen, erlaubt es ihm doch, schnell die auffallendsten Vögel zu bestimmen, die er auf seinen Safaris tref-fen kann. Die Artenauswahl – zurechtgeschnitten auf den Ost- und Südafrikani-

schen Bereich – wurde recht geschickt vorgenommen (was bei dem internationalen Renommee der beiden Verfasser den Kenner nicht wundert). Die Bilder als tragender Teil des Buches stammen aus ‚freier Wildbahn‘ Sie sind mit wenigen Ausnahmen gut bis sehr gut ausgefallen. Auch der Text wird der Zielsetzung des Buches vollauf gerecht. Der 1. Band reicht vom Strauß bis zu den Mausvögeln. Insgesamt eignet sich die Konzeption sowohl für Ornithologen als auch für interessierte Laien gleichermaßen.

J. Reichholf

J. R. Krebs und N. B. Davies (ed.), Behavioural Ecology, An Evolutionary Approach

Blackwell Scientific Publications, Oxford 1978. 494 Seiten mit zahlreichen Abb. und Tabellen, kartoniert, Preis £ 18.–

Verhaltensökologische Studien gewinnen in der ökologischen Grundlagenforschung zunehmend an Gewicht, seit sich ihre Fragestellung verstärkt auf die Zusammenhänge mit der Evolution ausrichtet. Die in diesem Band zusammengefaßten Arbeiten kennzeichnen den Trend und geben gleichzeitig ein Maß für den gegenwärtig erreichten Stand der Forschungen zu den Themenkreisen der Feind-Beute-Beziehung (4 Einzelbeiträge), der Rolle der Geschlechter in der Verhaltensökologie (5 Beiträge) und der Strategien der Nutzung von Raum und Zeit (4 Beiträge). 14 Autoren lieferte dazu ihre Beiträge, und es sind führende Biologen darunter, die auch den Durchbruch moderner soziobiologischer Forschung mitgetragen haben (z. B. J. MAYNARD SMITH, R. DAWKINS und J. R. KREBS). Das Niveau der Beiträge liegt dementsprechend hoch, so daß dieser Band in erster Linie Studenten einschlägiger biologischer Fachrichtungen und der wissenschaftlichen Forschung zu empfehlen ist.

J. Reichholf

Ernst Mayr, Evolution und die Vielfalt des Lebens

Springer-Verlag, Berlin, Heidelberg, New York, 1979. 275 Seiten. Preis DM 39,80

„Es ist also nicht die Schwierigkeit, die so viele Laien zu wissenschaftlichen Analphabeten macht, sondern einfach Mangel an Interesse. Und so merken sie gar nicht, wie viel sie dabei verlieren und wie anachronistisch viele ihrer Auffassungen über die Natur sind.“ An diese Sätze aus dem Vorwort Ernst MAYRS wird man leider allzu oft erinnert, wenn man den Ergebnissen eines unzureichenden Biologieunterrichtes, dem schon wieder der Rotstift der Kultusbehörden droht, in den Äußerungen und Ansichten derjenigen begegnet, die für sich den Anspruch einer umfassenden Bildung erheben. Die Mißverständnisse über die tragenden Kräfte der Evolution, Mutation und Selektion, sind weit verbreitet. Das vorliegende Buch ist daher einem möglichst großen Leserkreis warm zu empfehlen. Es faßt Aufsätze und Vorträge Mayrs aus rund 2 Jahrzehnten zusammen, deren Themen (z. B. Zufall oder Planmäßigkeit; Selektion und gerichtete Evolution; Darwin und die natürliche Auslese usw.) meist recht kurz und allgemein verständlich – und daher in jeder Beziehung gut lesbar – in einer vorzüglichen Übersetzung geboten werden.

E. Bezzel

Eugeniusz Nowak, Die Vögel der Länder der Europäischen Gemeinschaft

Vogelkundliche Bibliothek Band 9. Kilda-Verlag Greven 1979. 194 Seiten, Preis DM 29,80

Diese Zusammenstellung enthält in tabellarischer Form Angaben über alle Vogelarten, die in den Ländern der EG vorkommen, und zwar zunächst die verbindlichen Namen, dann ob die Art als Brutvogel, Sommergast, Durchzügler, Überwinterer regelmäßig oder unregelmäßig auftritt und wie es um ihren Schutz bestellt ist. Eine knappe Übersicht führt die wichtigste Literatur dazu an. Das Buch ist als rasch überblickbare Informationsquelle insbesondere für den administrativen Bereich von Bedeutung. Den Ornithologen werden bei den „Seltlingen“ die Nachweishäufigkeiten interessieren.

J. Reichholf

Richard Perry, Highland Wildlife

Croom Helm Publ., London 1979. 202 Seiten mit 16 Fotos auf Tafeln, Leinen, Preis £ 6.95

Das schottische Hochland zählt zu den letzten naturnahen und damit an Wildtieren reichen Landschaften Großbritanniens. Mit diesem kleinen Buch bringt der Verfasser dem Leser nicht nur die eindrucksvolle Tier- und Pflanzenwelt der "Highlands" näher, sondern er verpackt auch eine Menge interessanter biologischer Details zum Leben der Hirsche, Steinadler, Kolkraben, Singschwäne, Austernfischer und vieler anderer Tierarten darin. Für naturkundlich interessierte Schottlandbesucher ist dieses Buch bestens zu empfehlen.

J. Reichholf

Eberhard Schneider, Der Feldhase

BLV Jagdbuch. BLV Verlag, München 1978. 198 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, Grafiken und Tabellen. Preis DM 38,-

Im Vorgriff auf die Dissertation legte der Verf. mit diesem Buch eine umfassende – und nicht nur für den Jäger geschriebene – Biologie des Feldhasen vor. Das Schwergewicht liegt auf dem Verhalten, das SCHNEIDER aber geschickt mit den Fragen der Ökologie, Jagd und Hege sowie mit den Problemen der Bestandserhaltung zu verknüpfen versteht. Da in der gegenwärtigen Diskussion um die Rolle der Greifvögel im Rückgang der Hasenbestände dem Ornithologen für zuverlässige Argumentationen einige Grundkenntnisse der Lebensweise des Feldhasens abverlangt werden, sei an dieser Stelle auf das sehr objektiv geschriebene und übersichtlich gestaltete Buch hingewiesen.

J. Reichholf

Frank S. Todd, Waterfowl: Ducks, Geese & Swans of the World

Sea World Press Inc., San Diego, California 1979. 399 Seiten mit 788 Farbfotos, Format 29×29 cm, Leinen, Preis \$ 45.–

Es muß etwas Besonderes sein, was sich auf dem Gebiet der Wasservogelbücher gegen die internationale Konkurrenz hochwertiger Werke behaupten will. Fast 800 Fotos alleine würde da wohl nicht ausreichen. Es gehört die große Erfahrung eines Fachmanns dazu, die optimale Ausnutzung der technischen Möglichkeiten ist notwendig und auch der Text darf nicht abfallen. Wenn einer der führenden Fachleute, Jean DELACOUR, dazu bemerkt, daß Text und Bilder von hoher Qualität sind, und daß der Leser nicht nur Freude an dem schönen Werk, sondern auch Nutzen aus der gebotenen Information ziehen kann, könnte eine Kritik höchstens im Detail ansetzen. Der Verfasser ist verantwortlich für die Vögel in einer der bedeutendsten Zoonlagen der Welt und bringt daher insbesondere auf dem Sektor der Verhaltensformen umfangreiche eigene Kenntnisse mit, die das Buch auszeichnen. Zu kurz kommt hingegen die Ökologie – teils bedingt durch die Tatsache, daß von vielen Arten noch kaum entsprechende Untersuchungen vorliegen. Aber wirklich hervorragend ist das Bildmaterial, das praktisch jede Art oder gut unterscheidbare Unterart der Anseriformes enthält. Dafür liegt der Preis erstaunlich niedrig!

J. Reichholf

Robin L. Welcomme, Fisheries Ecology of Floodplain Rivers

Longman Publ., London und New York 1979. 317 Seiten mit zahlreichen Abbildungen und Tabellen, Preis £ 19.95

Die Überschwemmungsgebiete von unregulierten Flüssen gehören zu den produktivsten Ökosystemen. Die Grundlagen ihrer hohen natürlichen Produktivität und die Konsequenzen für eine fischereiwirtschaftliche Nutzung werden in diesem Buch zusammengefaßt. Der Autor ist der für Fischereifragen zuständige Fachmann der FAO und verfügt daher über neuestes Datenmaterial. Für die Ornithologie ist diese Untersuchung deswegen wichtig, weil sie auch die Grundlagen für die hohen Konzentrationen von Wasservögeln und ihre Lebensbedingungen in den Überschwemmungszonen enthält. Sie werden zwar nur selten direkt angesprochen, aber viele Befunde beziehen sich genauso auf die Enten, Pelikane, Kormorane und Limikolen, wie auf Fische.

J. Reichholf

Reihe Nationalpark

Hans Biebelriether, Nationalpark Bayerischer Wald (Bd. 6)

Hans Heinrich Reinsch, Spitzbergen (Bd. 7)

Horst Hagen, Nationalpark Ruaha (Bd. 8)

Bernd Leisler, Neusiedler See (Bd. 9)

Willi und Ursula Dolder, Der Schweizerische Nationalpark (Bd. 10)

Horst Hagen, Nationalpark Tarangire (Bd. 11)

Kilda-Verlag, D-4402 Greven 1979. Je 61 bis 63 Seiten mit zahlreichen, z. T. farbigen Fotos und Karten. Preis DM 12,80

In rascher Folge wächst die „Reihe Nationalpark“ weiter. Die neuen Bändchen stellen wiederum außerordentlich attraktive Gebiete vor, die zwar nicht alle den Status eines Nationalparks besitzen, aber deswegen nicht minder interessant sind. Der Text ist knapp, aber sehr informativ und als Einführung in die Natur dieser Landschaften und ihrer Probleme bestens geeignet. Dafür bürgen auch die Autoren, die immer wieder auch auf die ökologischen Zusammenhänge eingehen und zur Vertiefung anregen. Die Bebilderung kann teilweise mit wirklichen Spitzenleistungen aufwarten, so daß die Bändchen nicht nur dem unmittelbar an einem Besuch der Gebiete Interessierten bestens empfohlen werden können. J. Reichholf

Neue Brehm-Bücherei

Hans-Heiner Bergmann, Siegfried Klaus, Franz Müller und Jochen Wiesner, Das Haselhuhn

Band 77. Ziemsen Verlag, Wittenberg 1978. 196 Seiten mit 121 Abbildungen, 10 Tabellen und 1 Farbtafel. 2. neubearbeitete Auflage unter Mitarbeit von Wolfgang Scherzinger, Preis DM 20,20

Lothar Kalbe, Ökologie der Wasservögel

Band 518. Ziemsen Verlag, Wittenberg 1978. 116 Seiten mit 51 Abbildungen, Preis DM 10,-

György Kapocsy, Weißbart- und Weißflügelseeschwalbe

Band 516. Ziemsen Verlag, Wittenberg 1979. 156 Seiten mit 70 Abbildungen, Preis DM 11,90

Rudolf Pätzold, Das Rotkehlchen

Band 520. Ziemsen Verlag, Wittenberg 1979. 96 Seiten mit 61 Abbildungen, Preis DM 8,40

Siegfried Schönn, Der Sperlingskauz

Band 513. Ziemsen Verlag, Wittenberg 1978. 123 Seiten mit 59 Abbildungen und 1 Farbtafel, Preis DM 11,90

Der Trend zu immer gründlicherer Bearbeitung setzte sich erfreulicherweise auch bei diesen Monographien der „Neuen Brehm-Bücherei“ fort. Fünf hervorra-

gende Kenner sorgen bei der Haselhuhn-Bearbeitung für eine qualitativ hochwertige Abhandlung, die auch in Jagdkreisen Beachtung finden müßte. Beim Sperlingskauz hätte die Hinzunahme von W. SCHERZINGER sicher noch einen Gewinn bedeutet. Weißflügel- und Weißbartseeschwalbe wurden in der traditionellen Weise dieser Serie gut bearbeitet und der Band über das Rotkehlchen sollte eigentlich die Feldornithologen zu weiterer Arbeit an dieser zwar häufigen, aber nichtsdestoweniger interessanten Vogelart anregen. Aus dem üblichen Rahmen der Themen fällt die Zusammenstellung zur Wasservogelökologie, die wohl primär als Einführung für Feldornithologen gedacht ist. Vor allem bei den Artmonographien muß immer wieder die Literaturzusammenstellung auch besonders gewürdigt werden. Die Serie ist nach wie vor sehr empfehlenswert!

J. Reichholf

Zeitschriften

Garmischer Vogelkundliche Berichte, Heft 6, 1979

Herausgegeben von der OAG Werdenfels (Gsteigstr. 43, 8100 Garmisch-Partenkirchen), Preis DM 5,60

Die 6. Folge dieser inzwischen gut eingeführten Zeitschrift enthält die ausgesprochen wichtige Untersuchung von K. H. WICKL über den Uhu in Bayern. Die mit peinlicher Genauigkeit zusammengetragenen Ergebnisse sind gerade auch für die Praxis des Uhuschutzes so bedeutsam, daß hier ganz besonders darauf hingewiesen werden soll. Die gegenwärtige Bestandssituation gibt zu der Hoffnung Anlaß, daß diese Großeule durch konsequente Biotopsicherungsmaßnahmen auch in der Kulturlandschaft ohne weiteres überlebensfähig ist und der intensive Schutz der letzten Jahrzehnte erfolgreich war. Eine weitere wichtige Arbeit enthält dieses Heft von U. MATTERN über Greifvogel-Winterbestandsaufnahmen in Nordbayern. E. BEZZEL steuerte schließlich noch die Beobachtung einer Ringschnabelente bei. Die „Garmischer Vogelkundl. Ber.“ können jedem Ornithologen bestens empfohlen werden. Für die Mitglieder der Orn. Ges. Bayern sollten sie geradezu eine Verpflichtung sein.

J. Reichholf

Vogelschutz, Ber. 18 der Deutschen Sektion des Internationalen Rates für Vogelschutz (1978).

Zu beziehen beim Kilda-Verlag, Greven. Preis DM 6,80

Abgesehen von den Zusammenfassungen der wichtigsten DS-IRV-Nachrichten enthält dieser Band wieder eine Reihe interessanter ornithologischer Abhandlungen, die jeden engagierten Ornithologen angehen. Aus bayerischer Sicht besonders hervorzuheben wären der Beitrag von H. UTSCHICK über die Behandlung des Graureiher-Problems und von H. RANFTL über Flurbereinigung und Naturschutz in Mittelfranken. Aber alle anderen Beiträge sollten genauso beachtet werden.

J. Reichholf

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1979

Band/Volume: [18_2-3](#)

Autor(en)/Author(s): Reichholf Josef, Reichholf-Riehm Helgard, Bezzel Einhard

Artikel/Article: [Schriftenschau 199-206](#)